

Psalm 68,25

Psalm 68,25 Man sieht, o Gott, deinen Einzug, den Einzug meines Gottes, meines Königs, ins Heiligtum:

2. Mose 40,16-18 Und Mose tat alles, wie es ihm der HERR geboten hatte; genau so machte er es.
17 Und es geschah im zweiten Jahr, am ersten Tag des ersten Monats, da wurde die Wohnung aufgerichtet.

18 Und Mose richtete die Wohnung auf; und er stellte die Füße auf und setzte die Bretter darauf und befestigte ihre Riegel und richtete die Säulen auf.

Im gesamten Kapitel wird die Stiftshütte, die Wohnung Gottes bei den Menschen auf Erden beschrieben.

2. Mose 40,33-35 Und Mose richtete den Vorhof auf rings um die Wohnung und um den Altar, und hängte den Vorhang für den Eingang des Vorhofs auf. So vollendete Mose das Werk.

34 Da bedeckte die Wolke die Stiftshütte, und die Herrlichkeit des HERRN erfüllte die Wohnung.

35 Und Mose konnte nicht in die Stiftshütte gehen, weil die Wolke darauf ruhte und die Herrlichkeit des HERRN die Wohnung erfüllte.

Dies war vor der Zeit als in Jesus Christus, Gott Mensch wurde. Durch die Menschwerdung Gottes erübrigte es sich, dass Gott eine Wohnung bei uns Menschen benötigte – er war ja durch und in Jesus auf die Welt gekommen.

Johannesevangelium 1,14 Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Johannesevangelium 1,12+13 Allen aber, die ihn aufnahmen, denen gab er das Anrecht, Kinder Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben;

13 die nicht aus dem Blut, noch aus dem Willen des Fleisches, noch aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

1. Korintherbrief 6,15-20 Wisst ihr nicht, dass eure Leiber Glieder des Christus sind? Soll ich nun die Glieder des Christus nehmen und Hurenglieder daraus machen? Das sei ferne!

16 Oder wisst ihr nicht, dass, wer einer Hure anhängt, *ein* Leib mit ihr ist? »Denn es werden«, heißt es, »die zwei *ein* Fleisch sein.«

17 Wer aber dem Herrn anhängt, ist *ein* Geist mit ihm.

18 Flieht die Unzucht! Jede Sünde, die ein Mensch [sonst] begeht, ist außerhalb des Leibes; wer aber Unzucht verübt, sündigt an seinem eigenen Leib.

19 Oder wisst ihr nicht, dass euer Leib ein Tempel des in euch wohnenden Heiligen Geistes ist, den ihr von Gott empfangen habt, und dass ihr nicht euch selbst gehört?

20 Denn ihr seid teuer erkauft; darum verherrlicht Gott in eurem Leib und in eurem Geist, die Gott gehören!

Herr Jesus Christus – Du hast für meine Sünden, für mein Abweichen aus dem Leben in Heiligkeit, du hast durch die Bitte beim Vater mir zu vergeben und durch das Vergießen deines Blutes die Vergebung meiner Sünden erwirkt.

An dem Abend, als ich dich im Gebet um Vergebung meiner Verfehlungen gegen dich bitten durfte und damit verbunden, dir auch mein Leben übergab, dadurch durfte ich dein Kind werden.

Ja damals bist du in mein Herz eingezogen. Du hältst mich fest und ich lass dich nicht mehr los.

Johannesevangelium 10,27-30 Jesus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir nach;

28 und ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie werden in Ewigkeit nicht verlorengehen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.

29 Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.

30 Ich und der Vater sind eins.

<https://www.rudolf-leitner.at/>